



VORBEREITUNG Schüler warten auf das Treffen mit dem CEO der deutschen Börse Reto Francioni. ZVG

Baden **Kanti Baden** am WEF in Davos

Eine Gesprächsrunde mit Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger der Wirtschaft, Patrick Odier, Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung, Christine Lagarde, Wirtschafts- und Finanzministerin von Frankreich, Juan Somavia, Generalsekretär der International Labor Organization ILO und anderen Persönlichkeiten, geleitet vom «10vor10»-Moderator Stephan Klapproth, das war der erste Höhepunkt des WEF-Besuchs des Schwerpunktfaches Wirtschaft und Recht der Kantonschule Baden. Der illustre Kreis des Panels diskutierte die Ursachen der Wirtschafts- und Finanzkrise und entwickelte mögliche Auswege aus dieser Situation. Die drei Schüler Daniel B., Visar M. und Alex M. waren sich einig: «Super, dass diese Möglichkeit besteht, Themen von weltweitem Interesse mit Politikerinnen und Politikern, Vertretern von NGO, Wirt-

schaftsführern, Theologen, Wissenschaftlern zu diskutieren.» Auf dem Programm standen weitere Themen wie die finanziellen Folgen der globalen Erwärmung und die Frage, ob der Wahrheitsanspruch einzelner Religionen zu gewalttätigen Auseinandersetzungen führen könne. Ein weiteres Highlight war die Begegnung mit Reto Francioni, CEO der Deutschen Börse, der den Studierenden Red und Antwort stand zu Fragen rund um den Finanzmarkt. Francioni zeigte sich beeindruckt von den komplexen Fragen der Studierenden und es gelang ihm, bei den Studierenden mit seinen Ausführungen das Interesse zu wecken. Die Jugendlichen erlebten den praktischen Nutzen ihrer Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch. Der überwiegende Teil der Diskussionen wurde in Englisch geführt. Besonders erfreulich war, dass sich Studierende der KS Baden aktiv in die Diskussion einschalteten. (WD)